



Modulkatalog

Mediävistik

Programmformat: Major 90

Studienstufe: Master

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 31.05.2023]

Modulgruppen des Programms

Interdisziplinäre Verknüpfung

Sprachen und Texte

Geschichte und Kultur

Bilder und Objekte

Sprachkenntnisse

Weitere curriculare Module

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.



Qualifikationsarbeit

06SM620-MA Masterarbeit (P 30) 8

06M-7620i01 Interdisziplinäre Verknüpfung

06SM620-501 Einführung in die Mediävistik (P 3) 9
06SM620-s01 [Mediävistische Ringvorlesung] (W 3) 10
06SM620-s02 [Mediävistisches Kolloquium] (W 3) 11
06SM620-s03 [Mediävistischer Sommerkurs] (W 3) 12



06M-7620i02 Sprachen und Texte

06SM290-502	Kanbun/Kundoku (WP 3)	13
06SM324-501	Ma-Seminararbeit Mittellatein (WP 3)	14
06SM324-502	Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters (WP 6)	15
06SM360-506	Struktur der germanischen Sprachen im Vergleich (WP 9)	16
06SM360-507	Vergleichende Geschichte der germanischen Sprachen (WP 9)	17
06SM360-508	Theorie und Methodik (WP 9)	18
06SM360-509	Literarische Formen (WP 9)	19
06SM360-510	Kulturelle Dimensionen (WP 9)	20
06SM360-511	Vormoderne Alterität (WP 6)	21
06SM360-603	Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter (WP 6)	22
06SM360-605	Intermedialität Skandinavien – Mittelalter (WP 9)	23
06SM390-505	Linguistique historique galloromane (WP 6)	24
06SM390-506	Philologie et linguistique (WP 3)	25
06SM427-501	Análisis de Textos Literarios de la Edad Media al Siglo de Oro (WP 9)	26



06M-7620i03 Geschichte und Kultur

#extern15	Wirtschaftsrechtsgeschichte / History of Business Law (WP)	27
06SM160-505	Philosophie der Antike und des Mittelalters (Vertiefung) (WP 6)	28
06SM600-512	Politik und Gesellschaften des Mittelalters (WP 12)	29
06SM600-514	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters (WP 12)	30
06SM600-515	Kultur- und Mediengeschichte des Mittelalters (WP 12)	31
06SM600-s03	[Vorlesung Geschichte des Mittelalters] (W 3)	32
06SM600-s13	[Kolloquium Geschichte des Mittelalters] (W 3)	33



06M-7620i04 Bilder und Objekte

06SM640-501	Mittelalterliche Bildkünste im historischen Kontext (WP 9)	34
06SM640-502	Materielle Kultur des Mittelalters (WP 9)	35
06SM640-506	Architektur des Mittelalters (WP 9)	36
06SM640-511	Mittelalterarchäologie (WP 9)	37



06M-7620i05 Sprachkenntnisse

30SM_Lat_GI	Grundlagen Latein (P 6)	38
06SM324-503	Lateinische Sprache im Mittelalter (WP 6)	39
06SM360-304	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische (WP 6)	40
06SM360-305	Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche (WP 6)	41
06SM360-306	Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische (WP 6)	42
06SM360-307	Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische (WP 6)	43
30SM_Lat_II	Latein II (Latinum) (WP 6)	44



06M-7620w01 Weitere curriculare Module

#extern13	Kirchenrechtsgeschichte und Kirchenrecht (WP)	45
06SM290-600	Übersetzung und Kommentierung japanischer Quellen (WP 3)	46
06SM290-601	Kursorische Lektüre japanischer Quellen (WP 3)	47
06SM360-512	Historische Medialität (WP 6)	48
06SM360-514	Mediävistische Praxis (WP 6)	49
06SM600-517	Forschungskolloquium 1 (WP 3)	50
06SM620-s04	[Mediävistisches Praktikum] (W 3)	51



Masterarbeit

06SM620-MA

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 30

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch oder nach Absprache mit der Betreuungsperson

Lehrformen Ma-Arbeit

Lernziel

Die Masterarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine stufenspezifische wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen. Damit sie als Abschlussarbeit des MA Mediävistik anerkannt wird, muss sie einen eindeutig mediävistischen Schwerpunkt haben.

Allgemeine Beschreibung

Selbständige Forschungsarbeit zu einem mit der betreuenden Person vereinbarten mediävistischen Thema. Die Modalitäten richten sich nach denjenigen des Heim Instituts (bspw. kann der Besuch eines begleitenden Ma-Kolloquiums verlangt sein). Die Anmeldung verläuft nicht über das jeweilige Institut oder Seminar, sondern zentral über die Studienprogrammkoordination des MA Mediävistik. Der Leistungsnachweis kann nach gegenseitiger Absprache auch in einer anderen Sprache erfolgen.

Voraussetzungen

-



Einführung in die Mediävistik

06SM620-501

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (schriftliche Beiträge 2/3 und Mitgestaltung von Sitzungen 1/3)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung mit integrierter Übung

Lernziel

Die Veranstaltung bildet die Grundlage des Masterstudiengangs Mediävistik. Einerseits führt sie in die fachspezifischen Methoden ein und befähigt die Studierenden, sich in unterschiedlichen Disziplinen zu bewegen. Andererseits sensibilisiert sie für das Verständnis von und den Umgang mit Interdisziplinarität.

Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung wird von Dozierenden unterschiedlicher mediävistischer Fächer gehalten. Sie geben eine Einführung in ihre fachspezifischen Methoden und weisen auf die Möglichkeiten der interdisziplinären Verknüpfungen hin.

Voraussetzungen

-



[Mediävistische Ringvorlesung]

06SM620-s01

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Der Leistungsnachweis besteht in einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden erlangen Kenntnis eines spezifisch mediävistischen Themas und lernen, die Herangehensweise der unterschiedlichen mediävistischen Disziplinen an eine bestimmte Thematik zu unterscheiden.

Allgemeine Beschreibung

Dozierende unterschiedlicher mediävistischer Fächer halten Vorträge zu einem definierten mediävistischen Themenbereich, der in seiner interdisziplinären Breite ausgeleuchtet wird.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



[Mediävistisches Kolloquium]

06SM620-s02

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Der Leistungsnachweis wird von den jeweiligen Dozierenden bestimmt. Voraussetzung ist je nach Anbieter ein Referat, eine Sitzungsleitung und/oder eine schriftliche Übung.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden lernen, philologische bzw. historische bzw. kunsthistorische Methoden zu reflektieren und anzuwenden, indem sie literarische Texte bzw. historische oder musikhistorische Quellen bzw. Bilder bzw. archäologische Artefakte unter Beizug unterschiedlicher Methoden analysieren und diskutieren.

Allgemeine Beschreibung

Zwei Dozierende unterschiedlicher mediävistischer Fächer erarbeiten mit den Studierenden einen Themenbereich anhand ihrer fachspezifischen Zugänge und üben den interdisziplinären Dialog.

Voraussetzungen

-



[Mediävistischer Sommerkurs]

06SM620-s03

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Gestaltung einer Unterrichtssequenz

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Exkursion, Seminar

Lernziel

Die Studierenden lernen, am Beispiel philologischer bzw. historischer bzw. musikwissenschaftlicher bzw. kunsthistorischer bzw. archäologischer Texte, Quellen und Artefakte verschiedene Methoden zu reflektieren, zu diskutieren und anzuwenden. Ziel ist die Übung und Förderung des interdisziplinären Dialogs, die Vertiefung von Fachkenntnissen und das Unterscheiden und Zusammenbringen unterschiedlicher disziplinärer Methoden.

Allgemeine Beschreibung

Ca. 10 Dozierende unterschiedlicher mediävistischer Fächer halten Seminarsitzungen zu einem definierten mediävistischen Themenbereich. Der Blockkurs bringt Dozierende, Doktorierende und fortgeschrittene Studierende unterschiedlicher Fächer aus dem In- und Ausland zusammen, die gemeinsam einen spezifisch mediävistischen Themenbereich erarbeiten. Mit eingeschlossen sind ein Archiv-/Bibliotheksbesuch sowie eine Exkursion.

Voraussetzungen

Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Studierende und Doktorierende der Mediävistik sowie an Studierende und Doktorierende anderer Disziplinen, die sich in einem mediävistischen Bereich spezialisieren möchten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 20. Nach der Ausschreibung folgt die Auswahl der Teilnehmenden sur dossier und auf der Grundlage eines Motivationsschreibens. Eine weitere Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich anhand eines Readers vorgängig auf den Kurs vorzubereiten. Der Kurs ist nicht selber buchbar, sondern wird nach angenommener Bewerbung zentral gebucht.



Kanbun/Kundoku

06SM290-502

Anbietende Organisationseinheit PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung mit integrierter Übung

Lernziel

Kenntnisse von Grammatik und Vokabular des kanbun/kundoku-Stils; Fähigkeit, im kanbun/kundoku-Stil verfasste Dokumente zu erschliessen, zu transkribieren, zu übersetzen und zu kommentieren.

Allgemeine Beschreibung

Kanbun bezeichnet im weitesten Sinne das mit chinesischen Schriftzeichen niedergelegte japanische Schrifttum, das bis in die frühe Moderne hinein den grössten Anteil der japanischen Literatur ausmachte. Dabei können in kanbun sowohl Texte verschriftlicht sein, die sich stark an der Grammatik des klassischen Chinesisch orientieren, als auch solche, die nahe am gesprochenen Japanisch ihrer Zeit sind. Möglich ist dies aufgrund einer kundoku genannten Lesetechnik. Da der grösste Teil der vormodernen Literatur in kanbun verfasst worden ist, sind kanbun-Kenntnisse für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Japan unabdingbar. Die wesentlichen Elemente der Grammatik des kanbun/kundoku-Stils werden vorgestellt, und ihre Erschliessung wird anhand von Textbeispielen geübt. In der gemeinsamen Lektüre einschlägiger Texte werden Möglichkeiten der Interpretation diskutiert. Studierende erlernen ein Standard-Verfahren zur Darstellung und kommentierten Übersetzung von kanbun/kundoku-Texten.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Ma-Seminararbeit Mittellatein

06SM324-501

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

In der schriftlichen Arbeit zeigen Studierende, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eines Primärtextes, in Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur, systematisch und wissenschaftlich seriös sowie unter Wahrung der äusserlichen Form und der zeitlichen Vorgaben einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. In Seminararbeiten liegt der Fokus darauf, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen.

Allgemeine Beschreibung

Die Seminararbeit wird in der Regel mit einem Seminar-Modul zu semesterweise wechselnden Themen kombiniert, kann aber, wenn die Lehrperson einverstanden ist, auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung geschrieben werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Seminararbeiten festigen die Fähigkeiten, sich an formale Kriterien zu halten, Fragestellungen korrekt und nachvollziehbar zu behandeln, Erkenntnisse angemessen zu ordnen und Methoden nachprüfbar anzuwenden.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein und Latein II (Latinum) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung



Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters

06SM324-502

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: drei schriftliche Übungen

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Das wichtigste Ziel dieser Veranstaltung ist der sichere Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln des Faches. Ferner erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten methodischen Zugänge im Umgang mit den Texten kennen.

Allgemeine Beschreibung

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse über die lateinische Literatur im Mittelalter, deren Epochen und Gattungen, und zeigt die unterschiedlichen Arbeits- und Forschungsmethoden im Umgang mit den Texten (Textkritik und Überlieferungsgeschichte, literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze). Anhand von konkreten Textbeispielen wird der Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln intensiv geübt.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Struktur der germanischen Sprachen im Vergleich

06SM360-506

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zu Typologie und Sprachstruktur sowie zur (v.a. synchronen) Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachwissenschaftlich-typologischen und synchron-sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehören zum einen der sprachsystematische Bereich (v.a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum anderen der Bereich der Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch), die aus kontrastiver und typologischer Perspektive beleuchtet werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Vergleichende Geschichte der germanischen Sprachen

06SM360-507

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur (v. a. diachronen) Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachgeschichtlichen und diachron-sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehören zum einen der sprachsystematische Bereich (v.a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum anderen der Bereich der Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch) und kontrastiver Sprachbetrachtung. Das Modul arbeitet stark material- und empiriebasiert, was eine hohe Gewichtung philologischer Kenntnisse und Kompetenzen mit sich führt.

Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist dringend empfohlen; Kenntnisse des Lateinischen sind von Vorteil.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Theorie und Methodik

06SM360-508

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik zu beschäftigen sowie in selbständiger und kreativer Auseinandersetzung eigene Ansätze zu entwickeln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung des Methodenwissens und der Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der theoretischen Literatur zu zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. In Auseinandersetzung mit aktueller Sekundärliteratur werden Forschungspositionen kritisch gesichtet und überprüft.

Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist empfohlen.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literarische Formen

06SM360-509

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis zentraler Erscheinungsformen sowie wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen. Sie haben Einblick in die spezifischen rhetorischen, ästhetischen und medialen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden spezifische Erscheinungsformen der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis literarischer Form- und Gattungsdimensionen sowie rhetorischer, ästhetischer und medialer Aspekte der Literatur vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Kulturelle Dimensionen

06SM360-510

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis der kulturellen Dimensionen, die in literarischen Texten aufgegriffen und gestaltet werden. Sie haben Einblick in die spezifischen historischen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschliessung seitens der Forschung.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden Stücke der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 mit Blick auf ihre kulturellen Dimensionen behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis der in der Literatur aufgegriffenen und gestalteten anthropologischen, sozialen, politischen, ökonomischen oder religiösen Aspekte vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Vormoderne Alterität

06SM360-511

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen sowie eine Kenntnis der spezifischen Eigenheit und Andersartigkeit vormoderner textueller Gegebenheiten. Sie kennen wichtige Stoff- und Gattungstraditionen sowie grundlegende Paradigmen der Forschung und sind in der Lage, diese auf die konkrete Textanalyse zu beziehen.

Allgemeine Beschreibung

Im Kolloquium werden spezifische Perspektiven auf die ältere deutsche Literatur entwickelt, die anhand ausgewählter Texte und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur genauer diskutiert werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter

06SM360-603

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaption- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext verorten.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul steht die Verortung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der mittelalterlichen skandinavischen Kultur gewonnen werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Intermedialität Skandinavien – Mittelalter

06SM360-605

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Präsentation und 20-seitige schriftliche Arbeit
(Gewichtung: 30% - 70%).

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der mittelalterlichen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen. Sie stellen ein ausgewähltes Thema in einer Präsentation dar.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung im Hinblick auf mediale Erscheinungsformen im Mittelalter fokussiert und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Linguistique historique galloromane

06SM390-505

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Romanisches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Plusieurs exercices à préparer à la maison et à présenter (60%),
synthèse écrite (40%).

Unterrichtssprache

Französisch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Les étudiantes et les étudiants seront en mesure de traiter de manière autonome une thématique ciblée en linguistique diachronique française ou galloromane. Ils sauront constituer une bibliographie, choisir des sources adéquates et les traiter dans une approche méthodologique rigoureuse.

Allgemeine Beschreibung

Le module traite une thématique significative et ciblée de linguistique diachronique française ou galloromane. Il présente l'état de la recherche, les desiderata et les méthodologies pertinentes pour poursuivre de nouvelles interrogations porteuses. Il introduit les étudiantes et les étudiants au travail scientifique individuel et aux règles de l'argumentation scientifique.

Voraussetzungen

Les étudiantes et les étudiants disposent d'une bonne connaissance des domaines du langage, de l'histoire du français et de la méthodologie en linguistique française et galloromane. Un niveau de langue C1 en français est recommandé.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Philologie et linguistique

06SM390-506

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Romanisches Seminar

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Plusieurs exercices à préparer à la maison et à présenter (70%),
synthèse écrite (30%).

Unterrichtssprache

Französisch

Lehrformen

Kolloquium

Lernziel

Les étudiantes et les étudiants seront en mesure de traiter de manière autonome une thématique ciblée en philologie linguistique. Ils sauront extraire des données pertinentes de sources définies et les interpréter à l'aide de la bibliographie de référence.

Allgemeine Beschreibung

Le module traite une variété de langue médiévale et/ou un ensemble textuel significatifs, en prenant en considération la dimension des genres textuels. Il présente l'état de la recherche, les desiderata et les méthodologies pertinentes pour poursuivre de nouvelles interrogations porteuses. Il introduit les étudiantes et les étudiants à l'analyse thématique de textes médiévaux, à l'extraction de données linguistiques et à leur interprétation à l'aide de la bibliographie de référence, comprenant des exercices non-notés durant le semestre.

Voraussetzungen

Les étudiantes et les étudiants disposent d'une bonne connaissance des domaines du langage, de l'histoire du français et de la méthodologie en linguistique française et galloromane. Ils ont des notions approfondies de français médiéval, et idéalement aussi de l'occitan médiéval. Un niveau de langue C1 en français est recommandé.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Análisis de Textos Literarios de la Edad Media al Siglo de Oro

06SM427-501

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Romanisches Seminar

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portafolio: ejercicios en clase o a través de OLAT (10%), presentación oral (30%) y trabajo escrito de 20 pp. (60%).

Unterrichtssprache

Español

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Las/los estudiantes profundizan en teorías y conceptos metodológicos de la filología y del análisis textual y desarrollan estrategias interpretativas para su aplicación en el trabajo escrito. Amplían sus conocimientos sobre la historia de la literatura medieval o del Siglo de Oro, y sobre las particularidades del texto estudiado y el género o escuela a la que pertenece. Saben formular categorías pertinentes en la redacción de un trabajo académico autónomo. Son capaces de comunicar contenidos científicos complejos en un discurso coherente y riguroso, escrito en español. Incluyen en sus reflexiones las aportaciones de la crítica, con la que establecen un diálogo.

Allgemeine Beschreibung

A partir de una selección de textos españoles medievales o del Siglo de Oro, se ponen en práctica los fundamentos teóricos y metodológicos, así como las estrategias interpretativas adquiridos en los estudios. En esta fase, la evaluación de los contenidos comprende la participación en los debates sobre las lecturas y la realización de una ponencia individual. En el segundo semestre, la actividad académica consiste en la redacción y entrega de un trabajo realizado de manera autónoma.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Wirtschaftsrechtsgeschichte / History of Business Law

#extern15

Anbietende Organisationseinheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Sonstiges

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Philosophie der Antike und des Mittelalters (Vertiefung)

06SM160-505

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Philosophisches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio (Disposition 1/10, erste und überarbeitete Fassung der Arbeit 7/10, Kommentare zu den Dispositionen und Arbeiten von anderen Studierenden 1/10, mündliche Verteidigung der Arbeit 1/10). Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Sonstiges

Lernziel

Die Fähigkeit, selbständig eine Frage aus dem Bereich der Philosophie der Antike und des Mittelalters zu entwickeln, ein geeignetes Vorgehen zu ihrer Bearbeitung zu finden und sie unter Berücksichtigung unterschiedlicher, kritisch zu würdigender Positionen zu beantworten; die Fähigkeit, verschiedene philosophische Theorien und Argumente aufeinander zu beziehen; die Fähigkeit, eine eigene philosophische Argumentation zu entwickeln und eine philosophische Arbeit im Bereich der Philosophie des Mittelalters und der Antike zu verfassen, die sowohl in formaler als auch inhaltlicher Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügt

Allgemeine Beschreibung

Die Studierenden entwickeln in Absprache mit einer Dozentin oder einem Dozenten eine geeignete Fragestellung aus dem Bereich der Philosophie der Antike und des Mittelalters, die sie auf ca. 20 Seiten (52'000 Zeichen inklusive Leerzeichen) schriftlich bearbeiten. Neben dem Selbststudium und der Gruppenarbeit (in der Studierende gemeinsam ihre Fragestellungen, Dispositionen und Arbeiten erörtern) umfasst das Modul mindestens eine individuelle schriftliche Rückmeldung zu einer angefertigten Disposition und mindestens ein 30-minütiges Betreuungsgespräch (zu einer ersten Version der vollständigen Arbeit) sowie eine abschliessende, mindestens 20-minütige Besprechung, in der die Studierenden eine überarbeitete Version ihrer Arbeit verteidigen. Bewertet wird die im Portfolio dokumentierte Gesamtleistung.

Voraussetzungen

Das Modul wird in der Regel in Zusammenhang mit einem zuvor absolvierten, thematisch passenden Wahlmodul absolviert. (Abweichungen von dieser Regel bedürfen der Absprache mit den Dozierenden.)



Politik und Gesellschaften des Mittelalters

06SM600-512

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits

12

Angebotsmuster

2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters

06SM600-514

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits

12

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Kultur- und Mediengeschichte des Mittelalters

06SM600-515

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits

12

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Schriftliche Arbeit (75%) und der Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen (25%).

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden können eigenständige komplexe historische Fragestellungen entwickeln und diese in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur strukturiert zur Darstellung bringen.

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar führt in ein geschichtswissenschaftliches Thema mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters ein. Zudem werden das Verständnis komplexer geschichtswissenschaftlicher Texte wie auch der reflektierte Umgang mit historischen Quellen verschiedener Gattungen geübt. Einbezogen wird auch der Umgang mit methodisch-theoretischen Konzepten der Geschichtswissenschaft. Das Portfolio besteht aus einer schriftlichen Arbeit und dem Nachweis von im Lernprozess zu erbringenden Leistungen, die jeweils in der Semesterplanung von dem/der Dozierenden auf geeignete Weise mitgeteilt werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



[Vorlesung Geschichte des Mittelalters]

06SM600-s03

Anbietende Organisationseinheit PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geschichtswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters.

Voraussetzungen

-



[Kolloquium Geschichte des Mittelalters]

06SM600-s13

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden können in historischen Zusammenhängen denken und diese reflektiert präsentieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Kolloquium führt in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten und historischen Quellen der Geschichte des Mittelalters ein. Die inhaltliche Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung wird von den Dozierenden im Vorlesungsverzeichnis ausgeführt. Dort wird auch die Ausgestaltung des Portfolios mitgeteilt.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Mittelalterliche Bildkünste im historischen Kontext

06SM640-501

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten, mittelalterliche Kunstwerke historisch einzuordnen und zu interpretieren. Sie sind sich der Vielfalt der Handlungsfelder bewusst, in die mittelalterliche Kunstproduktion eingebunden ist. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsliteratur zu den im Seminar behandelten Aspekten disziplinenübergreifend zu recherchieren und für eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Objekt auszuwerten.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet die Möglichkeit einer eingehenden Beschäftigung mit dem historischen Ort mittelalterlicher Bildkunst. Es setzt sich insbesondere mit Positionen der Forschung auseinander, die die Verflechtung von Kunstproduktion und Kunstrezeption mit den sozialen Akteuren, Praktiken und Diskursen ihrer Zeit beschreiben. In Verbindung leitet das Modul zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Epochen- und Stilbegriffen der Kunstgeschichte und anderer Fächer an.

Voraussetzungen

-



Materielle Kultur des Mittelalters

06SM640-502

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur Objekte aus der Spätantike und dem Mittelalter, die als archäologische Funde, in Kirchenschätzen oder auf anderem Wege auf uns gekommen sind, zu erschliessen und in Hinblick auf das übergeordnete Seminarthema zu befragen. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem jeweiligen Objekt und seinem Überlieferungskontext eine eigene Meinung zu Entstehungszeit, Funktion und Besonderheiten zu bilden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit der materiellen Kultur der Spätantike und des Mittelalters. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Objekte und Objektgattungen in den Blick genommen, die in ihrer jeweiligen Entität zu erschliessen, aber auch auf ihre kulturhistorische Aussagekraft hin zu befragen sind. Unter anderem geht es darum, das Aussagepotenzial von Objekten der materiellen Kultur als "historische Dokumente" zu evaluieren und die damit verbundenen Theorien kritisch zu reflektieren.

Voraussetzungen

-



Architektur des Mittelalters

06SM640-506

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur ein Bauwerk oder einen architektonischen Komplex zu erschliessen und diese auf das übergeordnete Seminarthema hin zu fokussieren. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem jeweiligen Befund eine eigene Meinung zu Entstehungszeit, Funktion und Besonderheiten zu bilden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit Bauwerken und urbanistischen Kontexten in Spätantike und Mittelalter. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Hauptmonumente der spätantiken und mittelalterlichen Architektur in allen ihren Facetten diachronisch analysiert oder aber verschiedene Monumente im Vergleich zueinander untersucht. Nicht zuletzt geht es darum, eigene Fragen an die Monumente zu stellen und sich innerhalb der bestehenden Forschungslandschaft zu positionieren.

Voraussetzungen

-



Mittelalterarchäologie

06SM640-511

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden sind fähig, auf der Basis einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur archäologische Befunde aus der Spätantike und dem Mittelalter zu erschliessen und in Hinblick auf das übergeordnete Seminarthema zu befragen. Sie sind in der Lage, divergierende Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und sich auf der Basis einer eingehenden Beschäftigung mit dem betreffenden Befund eine eigene Meinung zu bilden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit archäologischen Befunden aus der Spätantike und dem Mittelalter. Unter wechselnden Oberthemen werden einzelne Fundstellen in den Blick genommen, die anhand der Forschungsliteratur umfassend zu erschliessen und auf ihre Aussagekraft für das übergeordnete Veranstaltungsthema zu befragen sind. Unter anderem geht es darum, das Aussagepotenzial von archäologischen Befunden als "historische Dokumente" zu evaluieren und die damit verbundenen Theorien kritisch zu reflektieren.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen während des Semesters, 1/3; Abschlussprüfung, 2/3)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Lateinische Sprache im Mittelalter

06SM324-503

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltexten, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische

06SM360-304

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altfriesischen und können altfriesische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altfriesischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altfriesischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altfriesisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altfriesische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche

06SM360-305

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Althochdeutschen und können althochdeutsche Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Althochdeutschen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der althochdeutschen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Althochdeutsch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere althochdeutsche Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische

06SM360-306

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altsächsischen und können altsächsische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altsächsischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch einordnen. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altsächsischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altsächsisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altsächsische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische

06SM360-307

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Gotischen und können gotische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Gotischen systematisch-sprachvergleichend verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der gotischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Gotisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Im Kurs werden einfache und mittelschwere gotische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/5) und einer schriftlichen (2/5) und mündlichen (2/5) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenem Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse



Kirchenrechtsgeschichte und Kirchenrecht

#extern13

Anbietende Organisationseinheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Sonstiges

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Übersetzung und Kommentierung japanischer Quellen

06SM290-600

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Übung

Lernziel

Fähigkeit, wissenschaftliche, annotierte Übersetzungen moderner wie vormoderner japanischer Texte anzufertigen und dabei Probleme, Theorien und Techniken des Übersetzens unter Hinzuziehung der einschlägigen Fachliteratur zu reflektieren.

Allgemeine Beschreibung

Einübung der Übersetzung und Kommentierung japanischer Originaltexte aus verschiedenen Perioden der japanischen Geschichte. Hierzu werden annotierte Übersetzungen der Teilnehmenden detailliert besprochen, Probleme, Theorien und Techniken des Übersetzens diskutiert und der theoretische Diskurs zu ausgewählten Themen der Übersetzungswissenschaft vorgestellt.

Voraussetzungen

-



Kursorische Lektüre japanischer Quellen

06SM290-601

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Übung

Lernziel

Fähigkeit, grössere Mengen japanischsprachiger Literatur in kurzer Zeit zu erschliessen und inhaltlich einzuordnen.

Allgemeine Beschreibung

Für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Japan muss man in der Lage sein, grössere Mengen japanischsprachiger Literatur in kurzer Zeit zu erschliessen. In dieser Veranstaltung werden daher anhand der Behandlung eines thematisch ausgewählten Textkorpus von Quellen und/oder Forschungsliteratur Techniken der kursorischen Lektüre erarbeitet und gemeinsam eingeübt.

Voraussetzungen

-



Historische Medialität

06SM360-512

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Ausgehend von aktuellen Fragen der Forschung sind die Studierenden in der Lage, die medial und historisch spezifischen Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur zu analysieren und eigenständige Perspektiven darauf zu entwickeln. Sie verfügen über ein weitergehendes literarhistorisches Wissen, ein methodologisch geschultes Problembewusstsein und eine Kenntnis grundlegender fachgeschichtlicher Paradigmen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem (Forschungs-)Kolloquium, das mit einer kleinen schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. Im Kolloquium werden medial und historisch spezifische Gegebenheiten der älteren Literatur, aktuelle Forschungsansätze und individuelle Forschungsprojekte diskutiert.

Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.



Mediävistische Praxis

06SM360-514

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse älterer deutscher Literatur in praxisbezogenen Zusammenhängen einzubringen. Sie können literarische Sachverhalte und literaturwissenschaftliche Erschließungsverfahren für ein universitäres wie ausseruniversitäres Publikum aufbereiten und verfügen über die Fähigkeit, in verschiedenen Medien Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur angemessen darzustellen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem Kolloquium, einer Exkursion, einem Praktikum, einem Handschriftenkurs oder einem Workshop und wird mit einer Schriftlichen Übung oder einem Essay abgeschlossen. Vermittelt werden Einblicke in den Umgang mit älteren Texten in der wissenschaftlichen wie ausserwissenschaftlichen Praxis.

Voraussetzungen

-



Forschungskolloquium 1

06SM600-517

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Historisches Seminar

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Referat

Unterrichtssprache

Deutsch oder Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, das Konzept der Masterarbeit mit einer eigenständigen komplexen historischen Fragestellung unter Einbezug relevanter methodisch-theoretischer Konzepte der Geschichtswissenschaft zu erstellen, und können dieses auf hohem wissenschaftlichem Niveau mündlich präsentieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Forschungskolloquium 1 wird parallel zur Masterarbeit bei der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit besucht. Es muss während des ersten Semesters der zweisemestrigen Masterarbeit belegt werden und dient zur Entwicklung des Konzepts der Masterarbeit. Die Studierenden werden dabei an das empirisch gesättigte, argumentativ strukturierte, problemorientierte Schreiben der Masterarbeit herangeführt.

Voraussetzungen

-



[Mediävistisches Praktikum]

06SM620-s04

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Dokumentation der geleisteten praktischen Arbeit.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Praktikum

Lernziel

Die Studierenden lernen, das methodische Instrumentarium der mediävistischen Disziplinen im ausseruniversitären Bereich anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Die Studierenden bewerben sich selbstständig für einen Praktikumsplatz bei einer vom Kompetenzzentrum Zürcher Mediävistik vorgeschlagenen kulturellen Institution und wenden im Verlauf des Praktikums ihre fachlichen Kenntnisse praktisch an. Erfordert ist ein eindeutiger Bezug zur Mediävistik.

Voraussetzungen

-
